

Die Medizin
des
Theophrastus Paracelsus
von Hohenheim.





Die Medizin
des
Theophrastus Paracelsus
von Hohenheim.

Vom
wissenschaftlichen Standpunkt betrachtet.

Von
Franz Hartmann M. D.
Verfasser der „Lotusblüten“ etc.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2011
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902792-60-0

Vorrede.

Das folgende Werk ist das Resultat eines Versuches, die Grundlehren des Theophrastus Paracelsus in Bezug auf die Heilkunde und Heilkunst in einer der modernen Auffassungsweise entsprechenden Form deutschen Lesern, welche ein Verständnis dafür besitzen, vorzulegen, und dadurch der wahren medizinischen Wissenschaft einen Dienst zu erweisen. Hierzu wurde der Verfasser besonders dadurch ermutigt, dass ein von ihm in englischer Sprache verfasstes ähnliches Werk in England und Amerika großen Beifall gefunden hat. Die Originalwerke von Paracelsus sind nicht nur sehr umfangreich und erfordern ein jahrelanges Studium zu ihrem Verständnisse, sondern auch in Form und Ausdrucksweise den modernen Ansprüchen nicht angemessen, und wem es mehr um den Kern der Sache selbst, als um die äußere Schale zu tun ist, dem dürfte dieser Grundriss willkommen sein, der zugleich auch als ein zweiter Band zur Ergänzung zu dem bereits erschienenen Werke über die Lehren des Paracelsus über Kosmologie, Anthropologie, Pneumatologie usw. zu dienen bestimmt ist.

Es gibt dreierlei Ansichten über Paracelsus. Diejenige von unwissenden Menschen, welche irgendwo gehört oder gelesen haben, dass er ein Scharlatan gewesen sei, und sich nun einbilden, dies zu wissen; dann die Meinung derjenigen, welche von seinen Schriften nicht viel wissen oder verstehen, aber glauben, dass die Errungenschaften der modernen Medizin viel größer seien, als zu Zeiten des Paracelsus, und ferner diejenigen, welche den Geist seiner Schriften erfasst haben, und wissen, dass seine Heilkunst sich auf einer Höhe befin-